

# Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden



**Stiftskirche Steterburg  
Petrus und Paulus in Leinde**



**Sankt Georg in Thiede  
Sankt Johannes in Immendorf**



**Ausgabe Nr. 50 März bis Juni 2026**

Es grüßt der Frühlingsstrauß im Sonnenschein



Liebe Leserinnen und Leser!



**Die frohe Botschaft von Ostern beginnt mit einer handfesten Provokation!**

Wenn die Bibel von der Auferstehung zum Leben redet, dann erzählt sie von der Hinrichtung des Messias, des Gottessohnes Jesus, am Kreuz, an einem römischen Hinrichtungs- und Folterinstrument. Und verbunden mit dem Blick

auf den Gekreuzigten lesen wir im Neuen Testament die Deutung der ersten Christen dieses Geschehens, die vom jüdischen Ritual am Versöhnungstag Jom Kippur, bei dem ein Ziegenbock symbolisch mit den Sünden des Volkes beladen wurde, geprägt war.

Dieser Messias, dieser Gottessohn Jesus, hat unsere Sünden auf sich genommen wie ein Opferlamm, wie ein Sündenbock.

Dieses Mißverständnis gipfelt in einem mittelalterlichen, verzerrten pervertierten, bis heute leider weitverbreitetem Bild von Gott.

Anselm von Canterbury, 1033 bis 1109, hat es damit auf die Spitze getrieben. Er stellt sich Gott wie einen mittelalterlichen Herrscher vor,

der sehr auf seine Ehre bedacht ist, der dabei streng aber gerecht richtet und leicht zornig wird.

Gott ist sauer wegen unserer Sünden, er ist wütend, daß wir uns nicht an seine Gesetze halten. Deshalb erfordert es seine Ehre als Herrscher, daß er uns schwer bestraft.

Die einzige angemessene Strafe für unsere Vergehen ist der Tod.

Gottes Ehre fordert die Todesstrafe für uns alle, denn wir haben alle Fehler gemacht und gegen seine Gebote verstoßen. Jetzt möchte Gott uns aber begnadigen und aus dem Tod retten.

Damit seine Ehre nicht beeinträchtigt sondern wieder hergestellt wird, damit

sein Zorn besänftigt wird, braucht er jemanden, der an unserer Stelle die Todesstrafe erleidet.



Doris Hopf, in Pfarrbriefservice.de

## Geistliches Wort

Deshalb schickt er seinen Sohn in die Welt und opfert ihn, damit wir gerettet werden.

**Damit das klar ist, das ist so in der Bibel nicht gemeint, das ist furchtbare, grausame schwarze Theologie!**

Mit einem solchen Gott wollte ich nichts zu tun haben.

Auf diese Art der Versöhnung, bei der es die ganze Zeit nur um Gottes Ehre geht und die Folgen brutal für Jesus sind, verzichte ich freiwillig. Viele, die sich diese Opfervorstellung heute vor Augen führen, fühlen sich zu Recht erschreckt und abgestoßen. Was soll das für ein Gott sein, der ein Menschenopfer, den Tod des eigenen Kindes braucht, um den Menschen und der Welt gnädig sein zu können?

Aber es gibt in der Bibel noch eine andere Vorstellung vom Opferlamm, die den Tod Jesu in einem anderen Licht zeigt:

Als die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten fliehen, streichen sie vorher das Blut von Passahlämmern an ihre Türrahmen.

So werden sie vor der Katastrophe bewahrt, die über die Ägypter hereinbricht. (2. Mose 12). Dieses Bild hat Jesus aufgegriffen, als er mit seinen Jüngern am Vorabend des Passahfestes das letzte Abendmahl feierte. (Markus. 14,12 ff).

Die Gemeinschaft mit Jesus schafft einen Schutzraum der Freiheit, in dem unsere Sünden nicht mehr auf uns zurückfallen. In seinem Tod am Kreuz stellt sich Jesus also dem Unheil, dem von Menschen gemachten Weltuntergang entgegen. Er stirbt für uns, um uns in seiner Auferstehung zu zeigen, daß selbst die größte Trennung die Menschen erfahren können, der Begriff Sünde bedeutet Trennung, nämlich der Tod, uns nicht von Gottes Liebe trennen kann



Bild: Sr. M. Jutta Gehrlein n: Pfarrbriefservice.de

## Geistliches Wort

Aber wieso sollte gerade dieser geopfert, leidende und gefoltete Mensch Jesus, die Rettung bringen? Was unterscheidet ihn von den Tausenden anderen Menschen, die für den Glauben an den lebendigen Gott starben? Die ersten Christen würden antworten:

„ER wurde nicht nur gekreuzigt, ER ist auch auferstanden vom Tod.“  
Was aber meinten sie damit?

Auferstehung der Toten, das bedeutete schon für den jüdischen Glauben zur Zeit Jesu, daß am Ende der Zeit Gott alle Menschen zu einem letzten Gericht ruft. Das ist die einzige Möglichkeit, endlich Gerechtigkeit für diese Welt zu schaffen. Gericht heißt dann, daß keine Träne, kein Schrei der Verzweiflung vor Gott vergessen ist und die Mörder nicht für immer über ihre Opfer triumphieren.

Für die ersten Christen veränderte sich dieses Bild.

Als sie die Erscheinungen Jesu nach seinem Tod sahen und darüber zunächst nur entsetzt und schockiert waren, entdeckten sie in der Botschaft Jesu den Schlüssel für das Erlebte.

„Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen!“

Und damit auch die Auferstehung der Toten, die neue, gerechte Welt ist „nahe herbeigekommen“!

Und die Erscheinungen Jesu konnten dann nichts anderes sein als der Beginn der Auferstehung für alle! (1. Korinther 15,20 ff)

Der auferstandene Jesus, der Messias, der Sohn Gottes, kommt also „zurück aus der Zukunft“, aus der Zukunft einer neuen, gerechten, geheilten Welt Gottes, die unsere Gegenwart verwandelt und führt uns ins Leben bei Gott. (Johannes 11,25f).

In diesem Sinne Ihnen und Euch allen ein gesegnetes Osterfest

*Ihr und Euer Pfarrer Jens Mähle*



Sarah Frank | factum.adp in Pfarrbriefservice.de

## Passionsandachten 2026

---

Wie in jedem Jahr wollen wir gemeinsam den Leidensweg Jesu bedenken. In unserer Welt wollen wir oft genug alles, was mit Leid oder Leiden zu tun hat, möglichst weit weg schieben.

Vielmehr wollen wir wissen, wie wir Leid vermeiden können.

Aber Leid bewußt annehmen und in unser Leben integrieren?

Das fällt uns schwer. Ohne Leid gibt es aber keine Leidenschaft.

Ohne Leidenschaft gibt es keine liebende Zugewandtheit.

Dem wollen wir in den Passionsandachten nachzuspüren.

### **Passionsandachten 2026 in St. Georg Thiede Wider Erwarten...**

**10.03. 18.00 Uhr**

**Wider Erwarten – Maria bleibt**

**17.03. 18.00 Uhr**

**Wider Erwarten - Seltsam, im Nebel zu wandern**

**24.03. 18.00 Uhr**

**Wider Erwarten - Wegzehrung**

#### **Was ist: Die Passionszeit?**

Passion nennt man die Leidenszeit Jesu. In der Bibel heißen die Kapitel, die sich damit beschäftigten, Passionsgeschichte.

Und in der *Passionszeit* erinnern sich heutige Christinnen und Christen an das Leiden und Sterben Jesu Christi.

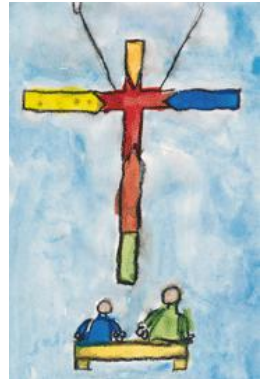
#### **Wie lange dauert die Passionszeit?**

Die Passionszeit liegt vor dem Osterfest. Sie dauert 40 Tage.

Es werden zu diesen 40 Tagen übrigens nur die Werktage, also keine Sonntage gezählt. Die Zahl 40 ist sicher kein Zufall, in der Bibel kommt sie häufiger vor. Nach seiner Taufe im Jordan hat Jesus 40 Tage gebetet und gefastet, davon ist wohl die Passionszeit abgeleitet. Das Volk Israel verbrachte nach den Schilderungen des Alten Testaments 40 Jahre in der Wüste. Der Prophet Elia wanderte 40 Tage durch die Wüste und Mose war 40 Tage auf dem Berg Sinai. 40 Tage nach Ostern feiern wir Christi Himmelfahrt.

### Wann beginnt und endet die Passionszeit?

In der katholischen Kirche beginnt die Passionszeit nach Fasching mit dem Aschermittwoch. Da der Aschermittwoch in der evangelischen Kirche nicht so eine große Bedeutung hat, fängt hier die Passionszeit eigentlich erst mit dem Sonntag nach dem Aschermittwoch an.



### Passionszeit „auf katholisch“.

In der katholischen Kirche bezeichnet man die Passionszeit meist als Fastenzeit. Streng genommen dürfen Katholiken ab dem Aschermittwoch 40 Tage weder Alkohol noch Fleisch zu sich nehmen. Nur Fisch ist erlaubt (früher wurde deswegen in der Fastenzeit viel billiger Hering gegessen). Im Mittelalter durfte man fast gar nichts essen, nur 3 Bissen Brot und 3 Schluck Bier oder Wasser am Tag waren erlaubt. Im 15. Jahrhundert genehmigte der Papst immerhin auch Milchprodukte in der Fastenzeit.

Der Sonntag war immer schon vom Fasten ausgenommen, am "Tag des Herrn" durfte man ordentlich essen. Heute sind nur noch der Aschermittwoch und Karfreitag strenge Fastentage, an denen man sich, nach katholischer Lehre, nur einmal am Tag satt essen und dabei auf Fleisch und Alkohol verzichten sollte.

### Passionszeit „auf evangelisch“

In der Evangelischen Kirche ist die Passionszeit vor allem eine Zeit, der Erinnerung und eine Gelegenheit, über sich selbst, das Leben und den Glauben nachzudenken. Das Fasten hat man lange Zeit nicht so wichtig genommen. Seit einigen Jahren gibt es aber die Aktion „7 Wochen ohne“- wer dabei mitmacht, verzichtet in den 7 Wochen vor Ostern (= 40 Tage Passionszeit) auf etwas, das ihm sonst besonders wichtig ist oder wovon er sonst einfach nicht lassen kann.



## Passionsandachten 2026

Das kann etwas zu essen sein, vielleicht Süßigkeiten, aber auch alles andere wie etwa Fernsehen oder Handy.

Das Motto der Aktion ist dieses Jahr übrigens:

Mit Gefühl - 7 Wochen ohne - Härte.

### Welchen Sinn hat das Fasten und Verzichten?

Das Fasten soll auf einen sinnvollen Umgang mit den Gaben Gottes und seiner Schöpfung hinweisen. Erst wenn man etwas nicht mehr hat, merkt man, wie wertvoll es eigentlich ist.

Bestimmte Lebensmittel lernt man danach vielleicht richtig neu kennen. Es geht auch darum, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu wagen.

Wer auf etwas verzichtet, gewinnt andererseits auch etwas: Zeit.

Zeit für Freunde, Zeit für Dinge, die man die ganze Zeit schon mal tun wollte oder auch Zeit zum Nachdenken.

Über sich, über Gott und die Welt.

*Jens Mähle*

18. Februar bis 6. April 2026

**Mit Gefühl!**

Sieben Wochen ohne Härte

7 WOCHEN OHNE  
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

## Warum Ostern

Das an Ostern die kleinen Hasen geboren werden, um Ostereier zu bringen, gehört zu jenen Überzeugungen vieler Kinder, die nicht wahr sind, aber unschädlich. Was ist aber nun an Ostern passiert, was glauben wir und was feiern wir?

Ostern ist untrennbar mit dem Karfreitag verbunden.

Gerade der Karfreitag aber hat es in sich. Nach dem Verrat durch Judas wird Jesus von den Römern verhaftet, mit dem Kreuz auf dem Rücken den Berg Golgatha hinauf getrieben, gekreuzigt.

Aber zu verstehen ist die Geschichte nur von der anderen Seite, vom Happy End her, von der Auferstehung am Ostersonntag, vom neuen Leben Jesu an Gottes Seite. Die Ostereier stehen dabei für das verschlossene Grab. Die Botschaft der Ostertage ist, Gott läßt die Menschen mit Leid darin nicht allein, genau wie er das bei Jesus gemacht hat und der Tod hat über einen Menschen nicht das letzte Wort. Ostern ist für uns der Beleg der Hoffnung, daß das nicht nur für Jesus gilt, sondern für alle Menschen. Die Passionsgeschichten erzählen uns nicht, daß es kein Leid mehr gibt. Aber es wird vor Gott gebracht, der es für uns trägt und hält und vielleicht verändert.

Gegen den Osterhasen habe ich nichts, er sollte nur nicht alles sein, woran Menschen bei Ostern denken.

Der Osterhase trägt uns in schwierigen Zeiten im Leben nicht weiter. Das aber bietet uns Gott durch den auferstandenen Christus an.

*Jens Mähle*



# Die Ostergeschichte

*Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.*

*Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander:*

*Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.*

*Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.*

*Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.*

*Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8*

### Kommt! Bringt Eure Last!

Dieser Spruch aus dem Matthäusevangelium ist gleichzeitig das Motto für den **Weltgebetstag 2026**, der am **Freitag, den 6. März weltweit** gefeiert wird. Frauen unterschiedlichster christlicher Konfession aus Nigeria haben den Gottesdienst geschrieben.

Viele nigerianische Frauen müssen viele Lasten stemmen, Armut, Gewalt gegen Frauen, bewaffnete Konflikte, terroristische Überfälle,



fehlende Gleichberechtigung, große Sorgen um die Kinder. Nigeria ist dreimal so groß wie Deutschland mit 230 Mio. Einwohnern. 2/3 der Menschen leben in Städten, Abuja ist die Hauptstadt. Nigeria hat die stärkste Wirtschaft Afrikas durch viele Bodenschätze wie Erdöl, Erdgas und Gold. Bis zur

Unabhängigkeit 1960 war Nigeria britische Kronkolonie. Daraus entwickelten sich in dem Vielvölkerstaat mit 250 Ethnien zahlreiche Konflikte. Nigeria hat eine sehr junge Bevölkerung, 60% der Menschen sind unter 25 Jahre, die Lebenserwartung liegt bei nur 54 Jahren.

Ca. 50 % der Bevölkerung ist christlich, sie leben im Süden des Landes. Die andere Hälfte im Norden des Landes ist muslimisch. Obwohl Nigeria ein aufstrebendes Wirtschaftsland ist und reiche Bodenschätze hat, leiden viele Menschen nicht nur unter großer Armut, sondern auch unter Gewalt zu Hause und auf der Straße. Kriminalität, Bandenüberfälle, Vergewaltigung und Korruption gehören zum Alltag. Die Grausamkeit der islamistischen Terrorgruppe Boko Haram ist weltweit bekannt. Für viele junge Mädchen gehören auch Frühverheiratung und Schwangerschaften zur Realität. Es gibt noch mehr über Nigeria und seine Einwohner zu berichten, nicht nur von den Lasten, sondern auch wie sie ihren oft schweren und gefährlichen Alltag meistern und der Begeisterung für große Feste, mit denen das Leben gefeiert wird.

Die Ev. Frauenhilfe wird am Freitag, 6.März, den Gottesdienst nach der vorgegebenen Weltgebetstagsordnung feiern.

*Elke Gersch*

## Jahresbericht der Ev. Frauenhilfe St. Georg Thiede

Wie immer wurde bei unserem ersten Treffen im Januar der Jahres- und der Kassenbericht vorgelesen. Der Jahresabschluß wurde von den Mitgliedern genehmigt. Des weiteren haben wir gemeinsam darüber gesprochen, mit welchen Themen wir uns an den Nachmittagen in diesem Jahr beschäftigen wollen und welche Ausflüge geplant sind.

Anfang des Jahres haben wir über die Gestaltung des Gottesdienstes für den Weltgebetstag gesprochen. Der Gottesdienst wurde dann von einigen Frauen der Frauenhilfe und einigen Frauen vom Kirchenvorstand vorbereitet. Die Vorbereitung des Gottesdienstes ist sehr arbeitsintensiv, ist aber etwas Besonderes und bereitet uns immer viel Spaß. Der Gottesdienst fand am 7. März in der St. Georg Kirche statt. In diesem Jahr hatten die Frauen der Cookinseln die Grundordnung für den Gottesdienst erarbeitet.

Zu diesen Gottesdiensten laden wir die Frauen und auch Männer aus den Gemeinden der Stiftskirche und der Kirche St. Bernward ein. Wir hatten einen sehr schönen Gottesdienst mit ca. 50 Personen, nach dem Gottesdienst klatschten die Besucher – was uns sehr gefreut hat. Im Gemeinderaum beim gemeinsamen Essen und gemütlichen beieinander sitzen haben wir den Tag ausklingen lassen.



## Jahresbericht der Ev. Frauenhilfe St. Georg Thiede

Weiter ging es dann mit einem bildlichen Spaziergang durch den Kräutergarten, Frau Stephanie Möhle war unsere Referentin.



Frau Möhle berichtete uns, welche Kräuter wir anwenden für die unterschiedlichsten Situationen können. Basilikum, Dill, Petersilie und Schnittlauch sind ja allen geläufig und werden wohl am meisten in der

Küche verarbeitet. Aber Rosmarin, Thymian, Minze, Bohnenkraut und noch viele andere sind bei der Beigabe zu vielen Gerichten auch sehr schmackhaft.

Das nächste Thema war: Wenn einer eine Reise tut...!

Es war wieder ein lebhafter Nachmittag, wir berichteten von den guten und weniger guten Erlebnissen auf unseren Reisen.

Dann kam unser gemeinsamer Ausflug mit den Teilnehmern aus dem Seniorenkreis und den Frauen aus der Frauenhilfe in Fömmelse. Mit dem Bus ging es in diesem Jahr zum Tankumsee bei Gifhorn und dann nach Wahrenholz zu Opa Ernys Garten.

Es ist eine wunderschöne Gartenanlage die zu einem Spaziergang durch eine wunderbare Blumenlandschaft einlädt. Jede konnte in ihrem Tempo durch den Garten laufen und in dem Kaffee den leckeren Kuchen genießen. Wir haben gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbracht. Im nächsten Monat hatten wir dann unseren Erzählnachmittag mit einem Pizzaessen einem Gläschen Wein oder auch ein anderes Getränk.



Bei solchen Nachmittagen geht der Gesprächsstoff nie aus und die Zeit verging wie im Flug.

## Jahresbericht der Ev. Frauenhilfe St. Georg Thiede

Als nächstes kam Herr Alder, Ortsheimatpfleger, zu uns.

Die Berichte über Altes und Neues in Thiede waren wieder spannend. Es wurden viele Fragen durch Herrn Alder beantwortet. Wir waren wieder auf den neuesten Stand über weitere geplante Vorhaben in Thiede.

Im September war unser Thema der „Apfel“. In verschiedenen Wortverbindungen zeigt sich die Bedeutung des Apfels, wir kennen den Reichsapfel, Augapfel, Zankapfel, Pferdeapfel, Gallapfel, Liebesapfel, Bratapfel und den Adamsapfel. Die Geschichte des Apfels in Mythen und Märchen und der Kirchengeschichte (Adam und Eva) beschäftigten uns an diesem Nachmittag.

Natürlich haben wir uns auch über die verschiedenen Apfelsorten, die es gibt, ausgetauscht. Jede hat ja ihre Liebessorte. Interessant ist auch zu wissen, was alles in einem Apfel steckt. Es gibt ja einen Volksspruch, den wir beherzigen sollten. „Ein Apfel am Tag hält den Doktor fern.“

Jahreszeitlich bedingt haben wir uns im Oktober mit dem Sinn des „Erntedankfestes“ beschäftigt. Wir haben über früher geredet, wie die Landwirte mit ihren Helfern, wenn die Ernte eingefahren war, gefeiert haben. Durch die Anschaffung der landwirtschaftlichen Maschinen hat sich dann sehr viel verändert. Man sollte auch heute daran denken, dass jede Erntegabe, jedes Korn, Brot, Kohl und Möhren, das Obst auf den Bäumen die Kartoffeln usw., und alles was wir zum Leben brauchen mit Dankbarkeit angenommen werden sollte.



## Jahresbericht der Ev. Frauenhilfe St. Georg Thiede

Im November war Herr Pastor Möhle mit seiner Gitarre in unserem Kreis. Er hat und wir haben gemeinsam neue geistliche Lieder gesungen. Es war ein schöner musikalischer Nachmittag der uns viel Freude bereitet hat.

Ja, und dann beim letzten Treffen zur Adventsfeier im Dezember haben wir gemeinsam einen Adventsstrauß geschmückt. Wir haben verschiedene Dinge an die Zweige gehängt. Was symbolisiert der Schmuck? Das haben wir dann nachgelesen, was z.B. die Christbaumkugeln, die Nüsse, die Äpfel, die Kerzen usw. für eine Bedeutung haben. Von Herrn Pastor Möhle haben wir eine Andacht gehört, haben Weihnachtslieder gesungen und genossen die selbstgebackenen Kekse.

Mit diesem schönen Nachmittag haben wir das Jahr 2025 beendet.

Vor uns liegen wieder 12 Monate, die Planungen für die Themen der einzelnen Nachmittage habe ich schon in Arbeit. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir in diesem Jahr auch wieder viele schöne gemeinsam Nachmittage miteinander verbringen.

Wir treffen uns an jedem 2. Mittwoch im Monat, Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Treffen zu kommen. Auch im letzten Jahr kam eine neue Frau zu uns. Sie fühlt sich sehr wohl in unserem Kreis – überlegen Sie nicht lange, kommen Sie einfach.

Herzliche Grüße

*Elke Gersch*



### **Der Winter hat nicht nur Schnee in den Kindergarten geweht**

Bewegung ist das Tor zum Lernen und ist lebenswichtig für die körperliche, geistige und seelische Entwicklung eines Kindes. Kinder erschließen sich die Welt aktiv durch Bewegung. Begleitet durch Freude und Erfolg fühlen sich Kinder wohl, erleben sich voller Selbstvertrauen, kraftvoll und stark.

In unserem Kindergarten bieten wir jedem Kind zahlreiche Gelegenheiten seinen Körper wahrzunehmen, ihn in seiner Wirksamkeit zu erfahren und das Körperbewusstsein im positiven Sinne zu stärken. Hierfür nutzen wir insbesondere die Hengstenberg Materialien. Die ausschließlich aus Holz bestehenden Leitern, Tritte, Balken und Teller werden für die Kinder bereitgestellt und fördern nicht nur die Geschicklichkeit.

Jedoch können wir den Kindern unserer Einrichtung in Zukunft ein neues Highlight in unserer Halle bieten.

Eine Boulderwand mit einem Rückzugsort auf einem Schrank soll den Kindern die mögliche Freiheit geben ihre Grenzen auszutesten, ihre Selbstwahrnehmung zu stärken und ein Gefühl von Höhen zu erlangen.

An Boulderwänden macht das Klettern nicht nur Spaß. Kinder lernen motorisch anspruchsvoll ihren Körper kennen. Beim Klettern werden Geschicklichkeit und Körperbeherrschung geschult sowie Kraft, Ausdauer und Koordination gefördert. Wagnisse werden eingegangen, die Freude aber auch Ängste hervorrufen können, wobei Kinder lernen, damit umzugehen.

Die Boulderwand soll das bestehende Raumkonzept der Halle erweitern und den Kindern die Möglichkeit geben selbstständige, eigenverantwortliche und herausfordernde Situationen zu erleben. Die Chance, nach erfolgreichem Erklimmen der Wand, auf dem Schrank einen Rückzugsort zu erreichen, verstärkt zum einen die Motivation Herausforderungen zu meistern. Zum anderen bietet der

## Kindergarten St. Georg Thiede

Rückzugsort eine ruhige Atmosphäre, um dem Trubel der Halle ein wenig zu entfliehen.

Wir möchten uns herzlich bei der Eckensberger Stiftung für die großzügige Spende bedanken und freuen über so viel soziales Engagement, welches den Kleinsten zugutekommt.

### **„Ich lese den Kindern mal eben was vor“**

Im Kindergartenalltag findet es regelmäßig statt. Es wird sich zusammengesetzt, gemütlich gemacht, besprochen was das Thema des Buches sein soll und sich Zeit genommen. Die pädagogischen Fachkräfte finden immer wieder Zeit sich mit den Kindern zurückzuziehen und ihnen vorzulesen.

Doch in der Weihnachtszeit wird für das Vorlesen ein extra Raum geschaffen. Wie der Name vermuten lässt, wird am Kamin gelesen. Ich kann Sie allerdings beruhigen, es ist kein echter Kamin. Es wird eine Attrappe aufgestellt, ein großer Teppich ausgerollt, eine kleine Couch bereitgestellt und viele, viele Sitzkissen verteilt. Fertig ist „Lesen am Kamin“. Nun werden neugierige Kinder zusammengerufen, am Kamin versammelt und schon kann das Vorlesen beginnen.

Jedoch ist es nicht so einfach wie man denken mag. Natürlich haben wir eine wunderbare Situation geschaffen, die das Lesen noch interessanter macht und schließlich kommt es auch auf die Atmosphäre beim Vorlesen an. Bei einem hohen Lärmpegel oder auch chaotischem Durcheinander in der Gruppe lässt es sich schlecht zuhören, aufpassen oder konzentrieren. Selbstverständlich brauchen Vorleserin und auch die Kinder eine entspannte Umgebung. Das Ambiente ist daher ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung des Vorlesens selbst.

Nun kommen wir endlich zum Lesen. Naja, die Vorleserin hat sich ja bereits einige neugierige Kinder zusammengesucht. Da gibt es nur

## Kindergarten St. Georg Thiede

einen Haken, auf den vielen Sitzkissen, vor der pädagogischen Fachkraft, sitzen ganz unterschiedliche Kinder.

Kinder, bei denen Bücher zum Alltag gehören.

Kinder, die in ihrer Sprachentwicklung noch Unterstützung benötigen.

Kinder, bei denen Bücher gar keine Rolle im Alltag spielen.

Kinder, die in ihrer geistigen Entwicklung noch Unterstützung benötigen.

Kinder, die eine Sprachbarriere aufgrund einer anderen Muttersprache aufweisen.

Kinder, mit Konzentrationsschwierigkeiten.

Es gibt noch weit mehr als die genannten Unterschiede, die alle berücksichtigt werden wollen und müssen. Die Vorleserin hat also die Aufgabe diese ganzen Aspekte in ihre Tätigkeit des Vorlesens einzuarbeiten. Während des Lesens also auf die Kinder zu achten, Fragen über den Inhalt der Geschichte an der richtigen Stelle zu stellen, die Aufmerksamkeit immer wieder auf sich zu lenken, keines der Kinder zu übergehen oder nicht im Blick zu haben.

Ganz nebenbei wird natürlich auch noch der Entwicklungsstand der Kinder bedacht. Nicht jede Frage kann jedes Kind beantworten, nicht jede Formulierung ist für alle verständlich und jedes Kind sollte auch die Möglichkeit haben sich selbst zu fördern und gefordert zu werden.

Denn was passiert beim Vorlesen eigentlich? Die Kinder tauchen in eine andere Welt ein, sie nutzen und fördern ihre kognitiven Fähigkeiten, sie erleben Perspektivwechsel, fühlen sich in andere Personen ein, begreifen Zusammenhänge und lassen eigene Meinungen entstehen. Sie fangen an Unterschiede zu erkennen und setzen sich nebenher noch mit ihrer Sprache auseinander. Der

## Kindergarten St. Georg Thiede

Wortschatz wird erweitert, das Verständnis für den Einsatz von verschiedenen Begriffen wird erlernt und die Aussprache wird gefördert und gefordert. Dies alles ist nur mit einer Menge Konzentration zu schaffen.

Und dennoch ist das Interesse am Vorlesen immer groß, auch wenn es manchmal anstrengend und fordernd ist.

Die Kinder arbeiten unbewusst hart an sich selbst, die Vorleserin fördert dies und somit sind alle Beteiligten unter hohem Druck. Auch der Erwartungsdruck muss ernst genommen werden, da die Vorleserin schließlich eine gewisse Qualität des Lesens vorzuweisen hat, also bloß nicht über unbequeme Wörter stolpern. Den Kindern sind solche kleine Fehler meist egal, da dies nur die Authentizität erhöht, solange es nicht zu oft vorkommt. Erwartet wird eine mitreißende Geschichte, die nicht langweilig ist und bei der man gut zuhören kann. Zwischendurch muss natürlich auch noch Zeit für kleine Bemerkungen sein, so dass die Kinder wahrgenommen werden und das Vorlesen als Mehrwert sehen.

Es ist also gar nicht so einfach mal eben zu sagen: „Ich lese den Kindern mal eben was vor“.



## Kindergottesdienst in St. Georg Thiede

Im Kindergottesdienst im März werden wir die Geschichte vom Priester Valentin mit seinen Blumen hören und dabei einen Freundschaftswürfel aus Holz basteln. Was wir genau bei den nächsten Kindergottesdiensten machen wird noch nicht verraten. Nur so viel sei schon gesagt, werden wir Neues von Jesus hören, einen Blumengarten anlegen und ein großes Feuerbild für die Kirche gestalten.

Kommt vorbei und bringt Eure Freundinnen und Freunde mit, bei uns gibt es immer etwas zu erleben! Wir lachen, singen und beten zusammen, außerdem basteln und spielen wir und freuen uns über unser Zusammensein.

Sei dabei, wir freuen uns auf Dich!

### Kindergottesdienst im Gemeindehaus St. Georg, 11.00 Uhr

07.03.

11.04.

09.05.

20.06.

22.08.

04.10. Familiengottesdienst zum Erntedank

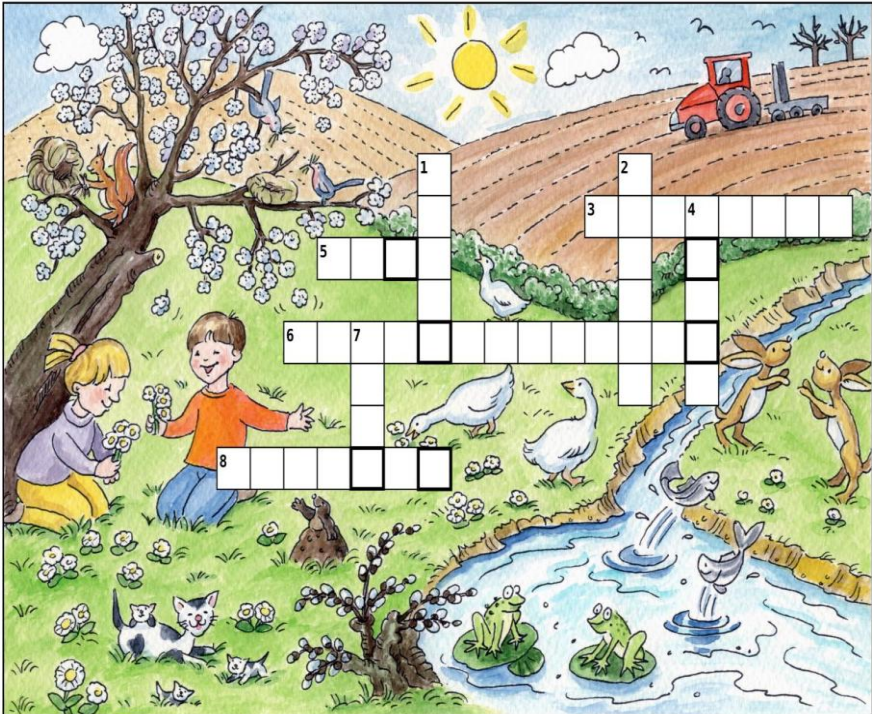
14.11.

12.12.

*Ihr und Euer Team und Pfarrer Jens Möhle*



## Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



### Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

### Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahl vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

**Lösungswort:** \_ \_ \_ \_ \_

Bild: Anna Zeis-Ziegler in: Pfarrbriefservice.de

## Immendorfer Seniorenentreeff

### Heinz Erhardt-Abend: Heute wieder ein Schelm war in der Komödie am Altstadtmarkt in Braunschweig angesagt!



Foto: Katalog Komödie am Altstadtmarkt in Braunschweig

Der Immendorfer Seniorenentreeff hat mit seinem Vorschlag, einen unterhaltsamen Nachmittag und Vorabend in der Komödie am Altstadtmarkt in Braunschweig zu verbringen, eine willkommene Gelegenheit geschaffen, um Gemeinschaft und Freude in der kalten Jahreszeit zu fördern. Die Entscheidung, diesen kulturellen Ausflug zu organisieren, wurde von den Seniorinnen und Senioren mit großer Begeisterung aufgenommen, was die Organisatoren dazu ermutigte, umfassende Vorbereitungen zu treffen. Die sorgfältige Planung umfasste die Festlegung eines Termins, die Reservierung von Plätzen im Theater Café für ein gemeinsames Kaffeetrinken sowie die Organisation der Hinfahrt. Unter der Linde, dem zentralen Treffpunkt des Dorfes, versammelten sich die Teilnehmer, um sich in die bereitgestellten PKWs aufteilen zu lassen. Diese gemeinsame Anreise schuf bereits eine fröhliche und gesellige Atmosphäre, die die Vorfreude auf den bevorstehenden Abend steigerte. Die Vorstellung im Theater war eine Hommage an den legendären Kabarettisten Heinz Erhardt, der mit seinem einzigartigen Humor und seinen unvergesslichen Liedern eine ganze Generation geprägt hat. Jörg Brede, der die Werke Erhardts aufleben ließ, bot den Zuschauern eine gelungene Mischung aus Sinnigem und Hintergründigem, Ernstem und Urkomischem. Die Darbietung verdeutlichte, dass „Humor“ in der Tat eine ernste Sache ist, die jedoch mit Leichtigkeit und Freude vermittelt werden kann. Besonders hervorzuheben waren die beliebten Schlager aus den Filmen mit Heinz Erhardt, die charmant und witzig präsentiert wurden. Begleitet von einem Pianisten, der die Melodien der 50er und 60er Jahre zum Leben

## Immendorfer Seniorentreff

erweckte, wurden die Zuschauer in eine nostalgische Zeit versetzt, in der das Leben oft unbeschwerter schien. Die Aufführung war ein „Best of“ der besten Stücke Erhardts, was den Unterhaltungswert erheblich steigerte und die Anwesenden zum Mitsingen und Schmunzeln anregte. Die gesamte Veranstaltung war ein voller Erfolg, der den Ankündigungen gerecht wurde und die Teilnehmer mit einem Gefühl der Zufriedenheit und Freude zurückließ. Der Abend bot nicht nur Unterhaltung, sondern auch die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen und Erinnerungen an eine Zeit zu wecken, in der Humor und Musik einen besonderen Stellenwert im Leben der Menschen hatten. Solche gemeinsamen Erlebnisse sind von unschätzbarem Wert und tragen dazu bei, die Gemeinschaft im Dorf zu stärken und den Senioren unvergessliche Momente zu schenken.

### **Voranzeige: der Kirchenvorstand berichtet:**

Am 24. März 2026 um 15.00 Uhr findet im Feuerwehrhaus des Immendorfer Seniorentreffs ein fröhliches Frühlingsfest statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, gemeinsam bei Kaffee und Kuchen in einer gemütlichen Runde den Frühling zu begrüßen. Es wird eine wunderbare Gelegenheit sein, sich auszutauschen, neue Bekanntschaften zu schließen und einfach eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Der Kirchenvorstand und die Leitung des Seniorentreffs freuen sich auf eine rege Beteiligung und darauf, viele von euch wiederzusehen. Lasst uns gemeinsam den Frühling willkommen heißen!

Ein weiteres Highlight steht am Sonntag, den 28. Juni 2026, auf dem Programm. Um 9.30 Uhr wird ein Gottesdienst in unserer Sankt Johannes Kirche gefeiert. Im Anschluss daran laden wir alle Immendorfer zu einem Bürgerfrühstück auf dem Kirchhof ein. Dies ist eine tolle Gelegenheit, sich bei leckerem Essen und in geselliger Runde auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken. Auch hier wird es im Vorfeld eine herzliche Einladung geben, die ihr nicht verpassen solltet. Merkt euch die Termine vor und bringt gerne Freunde und Nachbarn mit – wir freuen uns auf euch!

# Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Einladung zum Weltgebetstag 2026

am 06. März um 17 Uhr

Kirche Sauingen



**„Kommt! Bringt eure Last“**

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr Hoffnung verheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28–30:

*Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.*

*Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;*

*so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.*

Gemeinsam mit Christen und Christinnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag, dieses Jahr in der Sauinger Kirche. KonfirmandInnen werden uns Informationen über das Land nahe bringen.

Wir hören auch auf die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss.

## Anmeldung zum Unterricht - Konfirmandenzeit 2026-2027

Steterburg, Thiede, Leinde, Immendorf,  
Beddingen, Bleckenstedt, Sauingen, Üfingen

Die Kirchenvorstände der Gemeinden laden Jugendliche des Jahrgangs 7/2012 - 8/2013 ein zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht (für etwas ältere oder jüngere Jugendliche gerne nachfragen).

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien 2026 (schriftliche Einladung folgt nach Anmeldung), und schließt nach einjähriger Konfirmandenzeit mit der Konfirmation nach den Sommerferien 2027 ab.

Es kann unter zwei Modellen gewählt werden.

1. 14-Tägiger Unterricht im Gemeindehaus Schulring 4  
Freitag, 15.45-17.45 Uhr  
(kann zeitlich variieren nach Verabredung)  
und das dreiwöchige Konfirmanden-Ferien-Seminar (KFS)  
in den Sommerferien 2027 (erste 3 Ferienwochen  
8.- 28.07.2027)
2. Wöchentlicher Unterricht Gemeindehaus Frankfurter Str. 76  
Montags 16.00-17.00 Uhr oder 17.00-18.00 Uhr  
(kann zeitlich variieren nach Verabredung)  
und eine Wochenendfreizeit zu Beginn des Jahres 2027.

Zur Konfirmandenzeit gehört neben dem wöchentlichen Unterricht und den Freizeiten außerdem die regelmäßige Teilnahme an Gottesdiensten.

Der Unterricht wird verantwortet und erteilt von Pfarrerin Katharina Pultke, Pfarrerin Gesine Meier und Pfarrer Jens Möhle.

## Anmeldung zum Unterricht - Konfirmandenzeit 2026-2027

### Info- und Anmeldeabend zum Unterricht - Konfirmandenzeit 2026-2027

**Dienstag, 14. April 2026, 18.30 Uhr  
im Gemeindehaus Steterburg (Schulring 4).**

Alle in unseren Gemeindegarteen eingetragenen Jugendlichen schreiben wir an. Auch andere Interessierte und noch nicht getaufte Jugendliche können auch angemeldet werden. Letztere werden im Rahmen der Konfirmandenzeit dann ihre Taufe feiern.



Bei Nachfragen wenden Sie sich an:

Pfarrerin Katharina Pultke, Steterburg in Thiede (0176-56770945)

Pfarrerin Gesine Meier, Sauingen (01573-9611599)

Pfarrer Jens Möhle, St. Georg in Thiede (05341-26241)

Das Gemeindebüro Steterburg, Schulring 4, ist geöffnet Montag und Mittwoch von 8.00-13.30 Uhr oder erreichbar unter 05341-264616.

**Die Kirchengemeinden laden ein zum Gottesdienst  
Alle Angaben unter Vorbehalt**

Datum	Stiftskirche Steterburg	Petrus & Paulus Leinde	St. Johannes Immendorf	St. Georg Thiede
Samstag 07.03.26				11:00 Uhr Kigo
Dienstag 10.03.26				18:00 Uhr Passionsandacht 1
Samstag 14.03.26				11:00 Uhr Kigo
15.03.26		11:00	9:30	11:00 Uhr
Dienstag 17.03.26				18:00 Uhr Passionsandacht 2
22.03.26	9:30 Uhr			11:00 Uhr
Dienstag 24.03.26				18:00 Uhr Passionsandacht 3
29.03.26				11:00 Uhr
Montag 30.03.26	18:00 Uhr Passionsandacht			
Dienstag 31.03.26	18:00 Uhr Passionsandacht			
Mittwoch 01.04.26	18:00 Uhr Passionsandacht			
Gründon nerstag 02.04.26	18:00 Uhr Tischabendma hl			18:00 Uhr m.A.
Karfreitag 03.04.26	14:00 Uhr m.A.	9:30 Uhr m.A.	11:00 Uhr m.A.	9:30 Uhr m.A.
Oster- sonntag 05.04.26	5:30 Uhr m.A.	10:00 Uhr Familien GD	11:00 Uhr	9:30 Uhr m.A.

**Die Kirchengemeinden laden ein zum Gottesdienst  
Alle Angaben unter Vorbehalt**

Datum	Stiftskirche Steterburg	Petrus & Paulus Leinde	St. Johannes Immendorf	St. Georg Thiede
Samstag 11.04.26				11:00 Uhr Kigo
12.04.26	11:00 Uhr			9:30 Uhr
19.04.26				9:30 Uhr
26.04.26		9:30 Uhr	11:00 Uhr	9:30 Uhr
03.05.26	9:30 Uhr			11:00 Uhr
Samstag 09.05.26				11:00 Uhr Kigo
10.05.26				11:00 Uhr
Himmel- fahrt 14.05.26	11:00 Uhr in Thiede			
17.05.26		11:00 Uhr		11:00 Uhr
Pfingst- Sonntag 24.05.26	11:00 Uhr		9:30 Uhr	11:00 Uhr m.A.
31.05.26	11:00 Uhr Projekt-GD der Konfis in Steterburg			11:00 Uhr
07.06.26	11:00 Uhr	9:30 Uhr		9:30 Uhr
14.06.26				9:30 Uhr
Samstag 20.06.26				11:00 Uhr Kigo

## Das Leben ist stärker als der Tod – Wir feiern Ostern

Auch in diesem Jahr gehen wir in den Bibel-geschichten den Leidensweg Jesu mit und feiern am Ostersonntag seine Auferstehung.

Das Leben ist stärker als der Tod. Wir halten an dieser außerordentlichen Verheißung Gottes fest und lassen uns durch sie stärken und ermutigen für unseren eigenen Weg. Alle sind herzlich eingeladen, diese besondere Zeit im Jahreskreis unseres christlichen Glaubens mitzerleben.



Passion  
Andachten

**Passionsandacht**  
**Stiftskirche Steterburg**  
Andacht vor dem Altar

**30. + 31. März, 1. April**  
**18:00 Uhr**



**Gründonnerstag**  
**Stiftskirche Steterburg**  
Tischabendmahl vor dem Altar

**2. April**  
**18:00 Uhr**



**Karfreitag**  
**Petrus und Paulus Leinde**  
**St. Johannes Immendorf**  
**Stiftskirche Steterburg**  
Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

**3. April**  
**9:30 Uhr**  
**11:00 Uhr**  
**14:00 Uhr**

## Das Leben ist stärker als der Tod – Wir feiern Ostern



**Stiftskirche Steterburg**                      **5:30 Uhr**  
Osternacht-Feier mit Austeilung des Osterlichts und Hlg.  
Abendmahl  
anschließend OSTERFRÜHSTÜCK



**Ostersonntag**                                      **5. April**  
**Petrus und Paulus Leinde**                      **10:00 Uhr**  
Familien-Gottesdienst  
Anschließend OSTEREIER-SUCHE im Kirchgarten



**Ostersonntag**                                      **5. April**  
**St. Johannes Immendorf**                      **11:00 Uhr**  
Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl



### STICHWORT:

# OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.



## Stiftsmäuse Steterburg

### Das Familienzentrum „Stiftsmäuse“ und NABU Salzgitter aktiv für Igel, Amsel und co.

Am **5. November 2025** fand im Nachbarschaftsgarten eine tolle Mitmach-Aktion im Zeichen des Naturschutzes statt. Das Familienzentrum „Die Stiftsmäuse“ wurde gemeinsam mit den Kindern und Eltern aus dem Ort kreativ tätig, um Tiere beim Überwintern zu helfen. Die Aktion fand in Zusammenarbeit mit dem NABU Salzgitter statt.

Die Häuschen wurden, im Rahmen des Projekts „Igeloktober“, von der NAJU (Naturschutzjugend) in Zusammenarbeit mit der Umweltlotterie *Bingo* zur Verfügung gestellt. Gemeinsam wurden zwei Igelhäuser gebaut und anschließend von den Kindern bemalt. So entstanden, mit großer Begeisterung, ganz persönliche Unikate.

Sie haben nun ihren Platz im Nachbarschaftsgarten und am Waldesrand beim Familienzentrum St. Bernward gefunden.

Neben dem handwerklichen Teil stand auch eine kreative Naturaktion auf dem Programm: Gemeinsam wurde Vogelfutter in Tassen hergestellt. Dabei unterstützte Melanie Bänsch, (Regionalbetreuerin der NAJU), die kleinen und großen Teilnehmenden tatkräftig. Die Kinder konnten genau beobachten, wie das Futter entsteht – und natürlich selbst fleißig mithelfen.



Die Kinder schauen zu, wie Melanie Bänsch Pflanzenfett zu den Körnern in die Tasse gießt.

## Stiftsmäuse Steterburg

Es war ein rundum schöner Nachmittag mit viel Freude, Naturerlebnissen und Gemeinschaft. In Zukunft möchte das Familienzentrum „die Stiftsmäuse“ noch mehr Aktionen gemeinsam mit Melanie Bänsch im Steterburger Nachbarschaftsgarten und Umgebung planen.

Der gelungene Auftakt hat auf jeden Fall Lust auf mehr gemacht.



## Orgelrestaurierung in der Stiftskirche



Die erste Orgel erhielt die jetzige Kirche 1767/68, den Prospekt hatte der Braunschweiger Bildhauer Oden entworfen. Die Orgel wurde von dem Wolfenbütteler Hoforgelbauer Johann Christoph Hüsemann erbaut, mit der Bemalung wurde der Hofmaler Heinrich Christoph Piccart beauftragt. Die über der Westempore aufgestellte Orgel wurde am 19. Februar 1769 durch den Organisten Broyer abgenommen. Diese später unter Denkmalschutz gestellte Orgel hatte 18 Register. 1965 beschloss das Landeskirchenamt einen Neubau der Orgel, wobei die historische Pfeifenansicht erhalten blieb. Die neue Orgel nach dem historischen Vorbild von 1890 konnte 1976 eingeweiht werden. Sie hat 17 Register mit insgesamt 1072 Pfeifen. Quelle: Wikipedia



Die Orgel besteht aus ca. 35.000 Einzelteilen, die alle ausgebaut und überarbeitet werden und wiegt ca. 1 t.

Nach der Überarbeitung, die ein halbes Jahr dauert, wird die neue Orgel 1100 Pfeifen besitzen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Einweihung!



## Das Akkordeon – Instrument des Jahres 2026

Der Landesmusikrat Schleswig-Holstein kürt seit 2008 jedes Jahr ein Instrument des Jahres. Dieses Jahr rückt ein echtes Klang-Chamäleon in den Mittelpunkt: **das Akkordeon**.

Im Jahre 1829 ließ der Wiener Instrumentenbauer Cyrill Demian das Akkordeon patentieren. In vielen Ländern wurde es Bestandteil in den musikalischen Traditionen: in Frankreich (Musette), in Südamerika (Tango), in Irland (traditionelle Tänze) und in Osteuropa (Feste aller Art). Auch in Jazz, Pop und Weltmusik hat das Akkordeon längst seinen festen Platz gefunden.

Der Name Akkordeon leitet sich vom Wort Akkord ab – denn die ersten Modelle konnten mit nur einem Tastendruck ganze Akkorde erklingen lassen. Technisch ist das Instrument bis heute ein Meisterwerk: Ein modernes Akkordeon kann mehrere hundert Stimmzungen enthalten und bietet dadurch eine beeindruckende klangliche Bandbreite – von zarten, flötenden Tönen bis hin zu kräftigen, orchestralen Klangfarben.



Diese klangliche Bandbreite konnte eindrucksvoll unter anderem beim Gemeindefest und einem Konzert in der Stiftskirche von dem Braunschweiger Akkordeon-Orchester Udo Menkenhagen genossen werden, das in unserem Gemeindehaus probt.

## Stiftskirchenchor

Alles begann nach einem musikalischen Kindergottesdienst. Die Idee, einen Gospelchor zu gründen, wurde rasch umgesetzt. Am 17. Juni 2003 trafen sich Sänger und Sängerinnen zur ersten Chorprobe.



Heute nach 23 Jahren löst sich der Chor wegen Mitgliedermangel leider auf.



Wir sind alle sehr traurig darüber, doch wir denken gerne an die vielen schönen Unternehmungen und Auftritte zurück. Der Chor begleitete nicht nur die Osternächte,

Konfirmationen oder Weihnachtsgottesdienste. Auch die Freiluft-Gottesdienste in den Riedeauen, die Sommer- und Herbstkonzerte haben immer viel Spaß gemacht.



## Stiftskirchenchor

Bei dem Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ im Jahre 2012 haben viele Chormitglieder an den Proben teilgenommen. Der Auftritt mit den Solisten und über tausend anderen Chorsängern war ein Gänsehaut-Moment!

Auf dem Weihnachtsmarkt in Wöltingerode durften wir unsere besinnlichen und flotten Weihnachtslieder darbieten und haben damit das über den Hof verstreute Publikum angelockt, das begeistert mitsang oder mitklatschte.



Anfang Januar hat sich der Chor zu einem Abschiedessen im Gemeindehaus getroffen. Es gab ein Drei-Gänge-Menü, das von zwei Chorsängern selbst zubereitet wurde und wir schwelgten in Erinnerungen. Sehr zur Freude aller war auch der langjährige, ehemalige Chorleiter Andreas von Einem unserer Einladung gefolgt.

Leider mussten wir uns auch von der jetzigen Chorleiterin Irina Brodtmann verabschieden. Auch wenn wir jetzt eigene Wege gehen, werden wir viele Tipps von Irina mitnehmen!

An beide Chorleiter ein ganz dickes Dankeschön für die große Geduld und den Spaß! Wir werden die Proben, Auftritte und gemeinsamen Feiern sehr vermissen, in denen wir auch viel gelacht haben.



## Aus Alt mach Neu

Die Stadt Salzgitter hat vor einiger Zeit die alten Laternen „Am Stift“ erneuert. Die alten Lampenköpfe hat sie in Kartons an die Straße zum Mitnehmen gestellt.



Unser einfallsreicher Küster Michael Bock hat schon lange nach einem Ersatz für die beschädigte Lampe am Gemeindehaus gesucht und sich gedacht: da mache ich aus Alt = Neu!



Gesagt, getan. Die historisch aussehenden Lampenköpfe wurden liebevoll überarbeitet und auf die Lampe am Gemeindehaus montiert.



Alt



Neu

So geht upcycling!

*Anja Bock*

## Weihnachten



Unser Weihnachtsbaum-Trupp war im Dezember 2025 auf der Frankfurter-Straße an der Alten Apotheke unterwegs, um den von Apotheker Dirk Westphal gespendeten Baum zu fällen.

Herr Bock, Herr Offner, Herr Steinicke, Herr Gimbel und die Gebrüder Wolff haben den Baum sicher gefällt, verladen und in die Stiftskirche gebracht.

Herr Gebel vom TV 38 war dabei, um das Ereignis zu filmen.

Der über 5 Meter große und schön gewachsene Baum wurde in der Kirche aufgestellt und später von unserem Küster und seiner Frau liebevoll geschmückt.

**Vielen Dank an den Spender und an alle fleißigen Helfer!**



## Leinde

### Die Weihnachtsgeschichte-einmal anders

Am Heiligen Abend durften wir eine ganz besondere Weihnachtsaufführung unserer Kinderkirchenkinder erleben. In der festlich gefüllten Kirche erzählten sie die Weihnachtsgeschichte auf eine neue und berührende Weise.

Diesmal begann die Geschichte nicht im Stall von Bethlehem, sondern mitten im heutigen Familienleben. Eine Familie bereitete sich auf die Bescherung vor und wartete voller Spannung auf Weihnachten. Doch dann sprach das Kind Anna einen besonderen Wunsch aus: Sie wünschte sich kein Geschenk, sondern Frieden – in der Familie, unter den Menschen und in der Welt.

Mit großer Klarheit und viel Herz erinnerten uns die Kinder daran, worum es an Weihnachten wirklich geht. Ihre Worte und ihr Spiel berührten die Gemeinde und machten Mut, die Botschaft von Hoffnung, Liebe und Frieden weiterzutragen.

Der herzliche Applaus zeigte den Dank und die Freude aller Anwesenden. Ein großes Dankeschön gilt den Kindern sowie dem Team der Kinderkirche, die diese besondere Aufführung möglich gemacht haben.

*Susanne Kristofic*



# Leinde



### Der Seniorenkreis lud zum Neujahrskonzert ein

Am 17. Januar 2026 lud der Seniorenkreis die Gemeinde zu einem besonderen Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Orgelkonzert ein. Nach einem fröhlichen Auftakt von Frau Pulke, in der wir gemeinsam das neue Jahr begrüßten, erfreute uns Herr Grasshoff an der Orgel mit einem musikalischen Höhepunkt. "100 Jahre Schlager" als Programm erfreuten die Besucher und luden zum Mitsingen ein.



Im Anschluss konnten die Besucherinnen und Besucher bei einem geselligen Beisammensein auf das neue Jahr anstoßen. Es war ein gelungener Auftakt für ein Jahr voller Begegnungen und gemeinsamer Momente in unserer Gemeinde.



## Leinde

Licht, Klang und eine starke Botschaft

Am 14. Dezember 2025 wurde die Petrus und Paulus Kirche zur stimmungsvollen Lichterkirche. Der Montagschor gestaltete einen Adventsabend, der viele Herzen berührte.

Neben festlichen und ruhigen Liedern wurden auch Gedanken zu den Menschenrechten geteilt – Worte über Würde, Frieden und ein gutes Miteinander. Auch die Kinder waren mit großer Freude dabei: Sie durften Bilder malen, und so wurde der Abend zu einem lebendigen Miteinander aller Generationen.

Bei Punsch und Gebäck klang die Lichterkirche in schöner Gemeinschaft aus. Ein herzliches Dankeschön an den Montagschor und alle helfenden Hände, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.



*Susanne Kristofic*



## Leinde

Leinde Helau – Unsere Kirche feiert Karneval!

Am 17. Februar 2026 verwandelte sich unsere Kirche am Nachmittag in eine fröhliche Karnevals Bühne. Bunte Luftballons und Girlanden schmückten den Raum, und viele verkleidete Kinder stürmten lachend hinein. Es wurde getanzt, gespielt und gesungen – natürlich durfte auch eine fröhliche Polonaise durch den Kirchenraum nicht fehlen.

Mit viel Herz sorgten Daniela, Katrin und Susanne für ein buntes Programm voller Überraschungen, kleine Präsente und Kamelle inklusive. Die Kinder hatten riesigen Spaß!

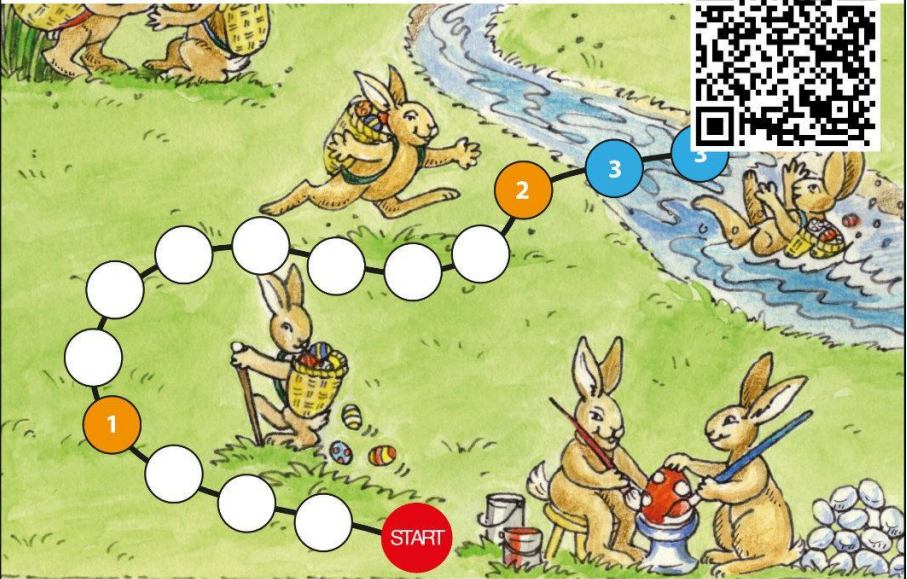
Ein herzliches Leinde Helau!

*Susanne Kristofic*



## Lustiges Brettspiel zum Herunterladen: Das Osterhasen-Rennen

Welcher Hase ist mit seinem Korb voller bunter Eier zuerst am Osternest? Bis zu 6 Spieler können mitmachen. Man braucht dazu das Spielfeld, die Renn-Hasen und einen Würfel.



**QR-Code scannen, Druckvorlage  
herunterladen, Ausdrucken und los geht's ...**

Bild: Anna Zeis-Ziegler in: Pfarrbriefservice.de

## Termine Thiede

### Angebote für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde

Mittwoch	04.03.2026	14:30 Uhr
Mittwoch	02.04.2026	14:30 Uhr
Mittwoch	06.05.2026	14:30 Uhr
Mittwoch	03.06.2026	14:30 Uhr

### Frauenhilfe

Mittwoch	11.03.2026	15:00 Uhr	In der Stille liegt die Kraft
Mittwoch	08.04.2026	15:00 Uhr	Was machen Reservisten? (Hennig Schauermann)
Mittwoch	13.05.2026	15:00 Uhr	Beweglichkeit im Alter (Stephanie Möhle)
Mittwoch	10.06.2026	15:00 Uhr	Bibelarbeit (Karin Harz-Hellmann)
Mittwoch	17.06.2026		Besuch Hospiz Wolfenbüttel

### Handarbeitskreis

jeden Dienstag 16:00 Uhr

### Männergesprächskreis

Jeden 2. Montag im Monat 19:30 Uhr

### Nähtreff

Nach Absprache 18:30 Uhr  
Rückfragen an Roswitha Voges, ☎ 25840

### Gesprächskreis für Frauen

Freitag	20.03.2026	15:30 Uhr
Freitag	17.04.2026	15:30 Uhr
Freitag	15.05.2026	15:30 Uhr
Freitag	19.06.2026	15:30 Uhr

### Café der Begegnung

Sonntag	08.03.2026	14:30 Uhr
Sonntag	12.04.2026	14:30 Uhr

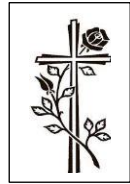


## Aus den Kirchenbüchern

St. Georg Thiede

**Aus der Gemeinde sind uns den Weg zu Gott dem Vater und zu Jesus Christus, dem Überwinder des Todes, vorangegangen und wurden kirchlich bestattet.**

Margrit Klein	87 Jahre
Hartmut Stumpe	77 Jahre
Dr. Peter Schreiber	84 Jahre



Wir bitten dich, Herr, unser Gott, nimm unsere Trauer auf, schenke uns die Sammlung, die nötig ist, diesem Leben und dem Tod mit Würde zu begegnen. Schenke uns die Liebe, die fähig ist, zu erinnern, Dankbarkeit für die geschenkte Zeit, Geduld und Tapferkeit an unserer Trauer zu tragen und zu arbeiten.

Laß uns die Möglichkeit erkennen loszulassen, was wir nicht halten können und darum in deine liebenden Hände abgeben. AMEN



ANDERS GESAGT:

*Ostern*

Ostern ist der Einspruch Gottes gegen den Tod. Gott selber stellt sich dem entgegen, was das Leben kleinhält und es bedroht oder gar vernichtet. Das tut er auf ungewöhnliche Weise. Nicht als Kriegsherr, sondern als Friedefürst. Nicht lärmend, sondern leise.

Ohne Waffen und ohne Gewalt.

Seine Kraft ist zart, aber nicht aufzuhalten. Seine Stimme ist sanft, aber sie dringt durch.

Seine Worte sind behutsam, aber unbeirrbar. Was wir nicht zu hoffen wagten, wird wahr:

Am Ende blüht uns nicht der Tod, sondern das Leben.

TINA WILLMS

## Aus den Kirchbüchern

### Stiftskirche

#### Wir haben Abschied genommen von:



Elfriede Klipstein geb. Schmidt	85 Jahre
Peter Selonke	78 Jahre
Gerda Lorenz geb. Gorgas	89 Jahre
Ella Keye geb. Voges	93 Jahre

*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang, von nun an bis in Ewigkeit!*

*Psalm 121,8*

### Petrus & Paulus

#### Die heilige Taufe empfangen:

Ella Luna Jöke



*Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.*

*(Psalm 119, 18)*

#### Wir haben Abschied genommen von:

Roland Weigang	83 Jahre
Wilhelm Rühmann	95 Jahre




*Siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen*

*(Jes. 75,17)*

## Termine Steterburg

### Treffpunkt Gemeindehaus am Schulring 4-6

	Tag und Uhrzeit	März	April	Mai
<b>Kirchen- vorstand</b> öffentlich	Mittwoch 18:30 Uhr		15.	--
<b>Senioren- Geburtstags- Café</b>	Mittwoch, 14:30 Uhr	4. + 18.	1. + 15. + 29	13. + 27.
<b>Bibelkreis</b> (Frau Preuß)	Donnersta g, 17:00 Uhr	12. + 26.	09. + 23.	07. + 21.
<b>Frauen- gesprächskreis</b> (Frau Lauer)	Montag 15:00 Uhr	02. + 16. + 30.	13. + 27.	11.
<b>AWO Ortsverein</b>	Donnerstag 15:00 Uhr	5. + 19.	2. + 16. + 30.	28.
<b>AWO GD im Seniorenheim Danziger Str. 51</b>	Donnerstag 11:00 Uhr	12.	09.	--

### **Akkordeon Orchester:**

Jeden Donnerstag, 19:00 Uhr

### Treffpunkt Pfarrhaus Stift 2

### **Freundeskreis des Lukas-Werkes:**

Jeden Dienstag, 19:00 Uhr

## Wie Sie uns erreichen können in St. Georg

### **Pfarramt:**

Pfarrer **Jens Möhle**  
Frankfurter Str. 76  
Tel.: 05341 - 26 24 1  
thiede.sz.buero@lk-bs.de  
www.ev-luth-kirchengemeinden-  
salzgitter-thiede-immendorf

### **Pfarrbüro:**

Pfarramtssekretärin  
Frau Monika **Ludewig**  
Frankfurter Str. 76  
Tel.: 0 53 41 - 26 24 1

### **Öffnungszeiten:**

Mo., Mi., Fr. 9:00 - 12:00 Uhr  
monika.ludewig@lk-bs.de

### **Kindergarten und Hort:**

Leiter  
Herr **Jan Ranzau**

Tel.: 0 53 41 - 26 02 22  
thiede.kita@lk-bs.de  
[www.evangelischer-kindergarten-  
thiede.de](http://www.evangelischer-kindergarten-thiede.de)

### **Küster:**

Herr Eckhard **Bock**  
Tel: 0160 - 97 04 95 43  
eckibock@t-online.de

### **Kirchenvorstand:**

Frau Anke **Brockmann**  
Tel.: 0163 - 46 72 79 1

Frau Heike **Jambor**

Frau Dr. Karin **Ritter**  
Tel.: 05341 - 24 49 63 6  
und 0175 - 8055294

Frau Ute **Schwirk**  
(2. Vorsitzende)  
Tel.: 05341 - 26 82 73

Frau Ines **Seeleke**  
Tel.: 05341 - 39 66 80 8

Frau Melanie **Röver-Johannßon**  
Tel.: 0160 - 96 80 12 80

Bankverbindung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg:  
Volksbank e.G. BraWo,  
IBAN: DE 06 2699 1066 6948 7740 00 SWIFT (BIC) GENODEF1WOB

## Wie Sie uns erreichen

---

### St. Johannes, Immendorf

#### **Pfarramt:**

Pfarrerin Katharina Pultke  
Schulring 4-6  
Mobil: 0176-56770945  
Steterburg.sz.buero@lk-bs.de

---

#### **Gemeindebüro:**

Frau Susanne **Tönnies**  
Schulring 4 - 6  
Tel.: 0 53 41 - 26 46 16  
susanne.toennies@lk-bs.de  
Bürozeiten:  
Mo. + Mi. 8 – 13:30 Uhr

---

#### **Küster/in:**

Der Küsterbereich wird vom  
Kirchenvorstand ausgeführt.

---

#### **Kirchenvorstand:**

Frau Jessica **Berghof**  
Tel.: 05341 – 25 58 5  
Frau Angela **Kirchberg-  
Lages**  
Tel.: 05341 – 40 21 32 0

Frau Silke **Offner**

Frau Roswitha **Voges**

Frau Christel **Vogelsang-  
Weber**

### Petrus und Paulus, Leinde

#### **Pfarramt:**

Pfarrerin Katharina **Pultke**  
Schulring 4-6  
Mobil: 0176 - 56770945  
steterburg.sz.buero@lk-bs.de

---

#### **Gemeindebüro:**

Frau Susanne **Tönnies**  
Schulring 4 - 6  
Tel.: 0 53 41 - 26 46 16  
susanne.toennies@lk-bs.de  
Bürozeiten:  
Mo. + Mi. 8 – 13:30 Uhr

---

#### **Küsterin:**

Frau Lisa **Garius**,  
Tel: 0175-1617455

---

#### **Kirchenvorstand:**

Frau Steffi **Bußmann**  
Tel.: 05341 – 25023

Frau Katrin **Frank**  
(1. Vorsitzende)  
Tel.: 05341 - 22 98 22

Frau Simone **Jodat-Kubsch**

Herr **Dirk Roloff**

Frau **Susanne Kristofic**  
Tel: 0170 9370512

## Wie Sie uns erreichen können in Steterburg

### **Pfarramt:**

PfarrerIn Katharina **Pultke**  
Schulring 4-6  
Mobil: 0176 – 56 77 09 45  
[steterburg.sz.buero@lk-bs.de](mailto:steterburg.sz.buero@lk-bs.de)  
[www.stiftskirche-steterburg.de](http://www.stiftskirche-steterburg.de)

---

### **Gemeindebüro:**

Frau Susanne **Tönnies**  
Schulring 4 - 6  
Tel.: 0 53 41 - 26 46 16  
[susanne.toennies@lk-bs.de](mailto:susanne.toennies@lk-bs.de)  
Bürozeiten:  
Mo. + Mi. 8:00 - 13:30 Uhr

---

### **Familienzentrum**

#### **Steterburg:**

Leiterin: Frau Heike **Rath**  
Klosterweg 32  
Tel.: 0 53 41 - 26 05 85  
[Steterburg.famz@lk-bs.de](mailto:Steterburg.famz@lk-bs.de)

---

### **Küster:**

Herr Michael **Bock**  
Schulring 4-6  
Tel.: 0155 – 60 57 85 21

---

### **Kirchenvorstand:**

Herr Christian **Heilshorn**  
(1.Vorsitzender)  
Tel.: 05341 – 26 43 24  
Frau Anke **Biethan**  
Email: [anke.biethan@web.de](mailto:anke.biethan@web.de)

Herr Felix **Gimbel**  
Email: [felixg@f-gim.de](mailto:felixg@f-gim.de)

Herr Heimfried **Kriegel**  
Tel.: 05341 - 26 06 13

Herr Sebastian **Steinicke**  
Tel.: 05341 – 18 61 69 4

Herr Jan-Henrik **Wolff**  
Email:  
[jan-henrik.wolff@web.de](mailto:jan-henrik.wolff@web.de)

---

Spendenkonto der Ev.-luth. Kirchengemeinde Steterburg:  
Volksbank e.G. BraWo,  
IBAN DE34 2699 1066 8076 4210 00 (BIC) GENODEF1WOB

## Wichtige Nummern und Hinweise

---

### **Ambulante Pflege**

- Häusliche Krankenpflege
- Soziale Beratung
- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegehilfsmittelverleih

Joh.-Seb.-Bach-Str. 9,  
38226 Salzgitter,  
Tel.: 8 36 33-0  
Kontakt: montags bis freitags 8-14 Uhr

### **Evang. Familien-Bildungsstätte**

Kattowitzer Str. 225, 38226 Salzgitter  
Tel.: 8 36 33-0, Fax: 8 36 33-33  
Beratung bei Partnerschafts- und  
Lebensfragen

### **Telefonseelsorge** (kostenfrei)

(0800) 111 0 111

**Frauenhaus:** 1 30 33

### **Diakonisches Werk**

St.-Andreas-Weg 2, 38226 Salzgitter  
Tel.: 88 88-0  
Schwangerschaftskonfliktberatung,  
Sozialberatung und Migrationsberatung

### **Lukas-Werk Suchthilfe**

Berliner Str. 28-30, 38226 Salzgitter  
Tel.: 6 10 41  
Beratung und Behandlung für alkohol-,  
medikamenten- und spielabhängige  
Menschen

### **Polizei-Kommissariat Thiede**

Tel.: 94 17 30, im Notfall: 1 10

**Feuerwehr** 1 12

**Rettungsleitstelle** 1 92 22

### **Impressum**

Kirchenvorstände der  
Kirchengemeinden Steterburg,  
St. Georg, Immendorf und Leinde  
Redaktion: Katharina Pultke und  
Jens Möhle (verantwortlich), Anja  
Bock, Susanne Kristofic, Hans-  
Joachim Clement, Elke Gersch,  
Kindergärten Stiftsmäuse & St.  
Georg, Susanne Tönnies,

Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

Von freundlichen Menschen  
kostenlos ins Haus gebracht.

Der Gemeindebrief erscheint  
vierteljährlich;  
jeweils im März, Juni, September  
und Dezember eines jeden Jahres.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im  
Juni 2025/6

**Redaktionsschluss 22. Mai 2026**